

Wald



Heute führen breite Wege für landwirtschaftliche Maschinen und Wanderwege durch die Wälder. Viele Menschen wandern, machen Spaziergänge und suchen Erholung im Wald. Früher waren Wälder einsame Orte. Die Bäume standen dicht, machten so den Wald dunkel und etwas unheimlich. Es gab viel mehr wilde Tiere als heute, z. B. Wölfe und Bären. Meist gingen nur Menschen in den Wald, die dort ihrer Arbeit nachgingen, z. B. Jäger, Förster, Holzfäller oder Kräutersammler. Man vermutete dort Waldgeister, und Hexen sollten auch dort leben.

Wohnen



In Märchen ist oft von Schlössern die Rede, in denen Fürsten, Prinzen und Könige leben. Über das Wohnen der einfachen Menschen erfahren wir nur wenig. Einige Menschen wohnten in Hütten, ein Müller sicherlich in einer Mühle und eine Hexe hatte ein ganz besonderes Haus. Aber ansonsten erfahren wir fast nichts darüber, wie die meisten Menschen wirklich lebten. Wahrscheinlich hat das damit zu tun, dass sich einfache Menschen die Märchen erzählten und zuhörten. Sie wussten, wie die Menschen lebten und mussten das deshalb nicht mit vielen Worten beschreiben.

Zahlen



Im Glauben der Menschen und somit auch in Märchen spielen oft Zahlen eine besondere Rolle. Am auffallendsten ist die Zahl 3: Oft ist von drei Brüdern die Rede, von drei Wünschen, etwas wird dreimal gesagt oder getan oder man braucht drei Stationen,

um ein Ziel zu erreichen. Eine solche „gute“ Zahl ist auch die 12. Die 7 oder die 13 deuten dagegen oft auf ein Unglück oder etwas Schlechtes hin.

Zauber



Oft werden Geschehnisse, die man nicht sofort erklären kann, als Zauber bezeichnet. Manchen Menschen wurden früher solche Kräfte nachgesagt. Man nannte sie Zauberer. Oft nutzten Zauberer Zaubersprüche, um ihre Zauberei geheimnisvoller zu machen. Der bekannteste Spruch ist wohl „Abrakadabra“. Jacob Grimm hat alte germanische Zaubersprüche gefunden. Sie sollten bei der Gefangenenbefreiung helfen oder bei der Heilung eines lahmen Pferdes. Auch wenn in den Märchen kaum Zauberer auftreten, ist aber oft von Zauberkräften die Rede, z. B. wenn Stricknadeln selbständig stricken, ein Topf selbständig Brei kocht, ein Fisch ein Schloss herbeizaubert oder sich ein Berg öffnet. Heute wissen wir, dass es diese Art Zauberei nicht gibt. Die Zauberer, die z. B. auf der Bühne eine Zaubervorstellung geben, arbeiten mit Tricks, doppelten Böden, Spiegeln. Sie bewegen sich unglaublich schnell und haben geschickte Hände.

Zwerge



Zwerge sind in Märchen menschenähnliche Wesen von besonders kleinem Wuchs. Sie wohnen oft in Bergen. Dort horten sie einen Schatz an Silber, Gold und Edelsteinen. Sie sind handwerklich geübt und tragen meist eine Zipfelmütze. Mit einer Tarnkappe können sich einige manchmal unsichtbar machen. In manchen Märchen werden sie auch Wichtel, Wichtelmänner oder Heinzelmänner genannt.